

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 1

Artikel: Die Welt in Schulden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE WELT IN SCHULDEN

An U. S. A. bezahlen:

Deutschland 83 000 000
Großbritannien 801 800 000
Frankreich 200 000 000

1. in die **privaten Schulden**, die in der Hauptbedeutung zwischen Banken, Handelsbanken und anderen Finanzinstituten entstehen und durch die die Welt in zwei Hauptklassen geteilt werden können. Die Höhe dieser Schulden wird mitbestimmt durch den Stand der Geldwährungen. Von der Höhe dieser Schulden hängt es ab, wie hoch das Geld eines Landes am internationalen Markt geschätzt wird.

2. in die **Staatsschulden**, von denen die wichtigsten die durch den letzten Krieg begründeten Verschuldungen der Staaten sind; sie setzen sich zusammen aus den Entschädigungen, welche die Besiegten an die Sieger zu zahlen haben und aus den Kreditschulden, welche die Sieger an die Siegerstaaten, welche während des Krieges Geldmittel vorgestreckt haben. Dreimal wurde diese Kriegsschuldung und die Art ihrer Rückzahlung festgelegt: erstmals 1919, im Friedensvertrag von Versailles, der, wie sich bald herausstellte, gar nicht verwirklicht werden konnte; er wurde darum 1924 durch den Schuldentilgungsplan des Generalleutnants F. A. B. (Bordet) ersetzt, welcher wiederum 1929

unter Leitung des amerikanischen Bankiers Owen D. Young nochmals abgeändert werden; die Jahresleistungen dieses letzten Planes sind auf der beiliegenden Tabelle abgezeichnet. Aus dem durch den Doves-Plan festgesetzten Schlüssel ergeben sich, ohne Berücksichtigung der Verzinsung und ohne Berücksichtigung der durch die Tabelle festgelegten Beziehungen folgende Ziffern:

An Großbritannien bezahlen:

350 000 Portugal
300 000 Griechenland
300 000 Jugoslawien
250 000 Rumänien
100 000 Italien
317 500 000 Frankreich
418 700 000

An Frankreich bezahlen:

Griechenland 334 000
Jugoslawien 2 278 000
Rumänien 5 173 000

Deutschland bezahlt

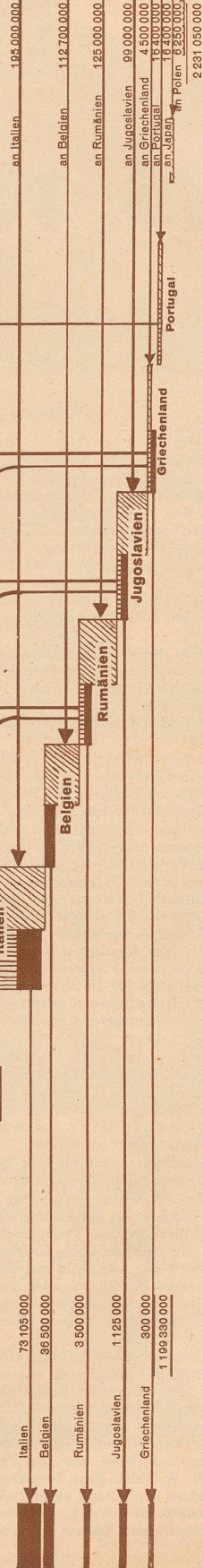
an U. S. A. 83 000 000
an Großbritannien 447 000 000
an Frankreich 1 125 800 000

unter Leitung des amerikanischen Bankiers Owen D. Young nochmals abgeändert werden; die Jahresleistungen dieses letzten Planes sind auf der beiliegenden Tabelle abgezeichnet. Aus dem durch den Doves-Plan festgesetzten Schlüssel ergeben sich, ohne Berücksichtigung der Verzinsung und ohne Berücksichtigung der durch die Tabelle festgelegten Beziehungen folgende Ziffern:

Deutschlands Schuld an die verschiedenen Länder:
an U. S. A. 83 000 000
an Großbritannien 447 000 000
an Frankreich 1 125 800 000
Die Schulden der Alliierten an Frankreich 5 335 603 000
Die Schulden der Alliierten an U. S. A. 55 278 880 000

Das vergangene Jahr hat nun gezeigt, daß bei der jetzigen Situation auch der Young-Plan nicht verwirklicht werden kann. Präsident Hoover hat daher einen allgemeinen Zahlungstillstand an-

geregt, dessen Frist kürzlich verlängert wurde. Die seitlich erwarteten Verhandlungen des Young-Plans werden, wenn sie zu einer Lösung der Verpflichtungen führen, die unsere Tabelle darstellt, werden sich mit der Neuauflage des Young-Planes befassen; kommt eine solche zustande, dann wird sie auch sofort rückwirken auf die Höhe und Zahlungsweise der privaten Schulden und die Höhe und Zahlungsweise der privaten Schulden verpflichtungen und damit maßgebend sein für die wirtschaftliche und politische Zukunft der ganzen Welt.



Uebersicht: Die Tabelle soll von rechts nach links gehend betrachtet werden. Die schraffierten Felder zeigen die Verschuldung Deutschlands, die sich aus Schulden an die europäischen Siegermächte und an Amerika zusammensetzen; die senkrecht schraffierten symbolisieren die Verschuldung der Alliierten an die großen Siegermächte Frankreich und Großbritannien; die schwarzen Felder schließlich zeigen die Verschuldung der einzelnen europäischen Siegerstaaten an die U. S. A. — Die russischen Schulden an Großbritannien ebenso wie die Forderungen Frankreichs an Rumänien, Portugal und Italien sind noch nicht fundiert und wurden daher nicht berücksichtigt. Sämtliche Summen verstehen sich in Schweizer Franken; die in Plund kontrahierten Schulden wurden zum normalen Plundkurs von Schweizer Franken 25 — (August 1931) umgerechnet.